

Pumuckl ziert Stromkästen

In diesem Jahr kommen noch 2 Pumuckl-Filme ins Kino

Reinbek – Pumuckl-Fans können sich auf zwei gute Nachrichten freuen: die erste, der kleine Kobold treibt seit Neustem sein Unwesen auf zwei Verteilerkästen in Reinbek. Die zweite gute Nachricht: der Bayerische Rundfunk (BR) zeigt im kommenden Frühjahr die 52 mittlerweile – digital restaurierten und in HD aufbereiteten Folgen der beliebten Kinderserie »Meister Eder und sein Pumuckl«.

Der kleine freche Kobold feierte bereits im Jahr 1982 beim BR seine Fernsehpremiere und eroberte die Herzen der Zuschauer im Sturm. Ab 2011 war es still geworden um

den kecken Gesellen. Schuld daran war ein langjähriger Rechtsstreit um die Lizenzen. Die Pumuckl Erfinderin Ellis Kaut und die Illustratorin Barbara von Johnson stritten Jahre darum, wer welche Urheberrechte hat. Hintergrund des Twists, mit dem sich das Landgericht München beschäftigte, war die Frage, ob Pumuckl eine Frau an seine Seite bekommen soll oder nicht. Wenn es nach der Illustratorin von Johnson gegangen wäre, hätte sie dem rothaarigen Kobold nämlich gerne eine Freundin gezeichnet. Kaut wollte wiederum, dass der kauzige Rotschopf Junggeselle bleibt. Der

FOTO: DENISE ARIAANE FUNKE



u.l.: Heiko Eggert (Die Sprüherei), Stefan Ellendt und Dirk Reiche (Baugenossenschaft Sachsenwald), Ursula Bagnall und Steffi Vogel-Bagnall bei der feierlichen Enthüllung.

Lizenzrechtstreit ist glücklicherweise beendet und der Hausgeist mit dem feuerroten Schopf ist nun wieder da.

In Reinbek treibt er jetzt gleich doppelt »Unfug«, und zwar auf dem Stromkasten an der Königsberger Straße auf Höhe der Hausnummer 38 und an der Ecke Mühlenredder/Soltauskoppel. In Kooperation mit der Graffiti Manufaktur »Die Sprüherei« ließ die Baugenossenschaft zwei ihrer Stromverteilerkästen mit dem Pumuckl-Konterfei verzieren. Bei der feierlichen Enthüllung war Ursula Bagnall, die Tochter der Pumuckl Erfinderin Ellis-Kaut (1920 – 2015) sowie ihre Adoptivtochter Steffi Vogel-Bagnall mit von

der Partie.

Die Idee, die eher schnöden Verteilerkästen mit den lustigen Pumuckl-Motiven aufzupeppen kam von Dirk Reiche, der im Vorstand der Baugenossenschaft Sachsenwald sitzt. 15 weitere Verteilerkästen, die in der Nähe der Genossenschaftshäuser in Reinbek, Glinde und Barsbüttel stehen, sollen in naher Zukunft ebenfalls mit bunten Motiven verschönert werden. 15 weitere Verteilerkästen wurden bereits mit bunten Motiven verziert. Die beiden Stromkästen mit den Pumuckl-Motiven sind übrigens eine deutschlandweite Premiere.

»In diesem Jahr kommen noch zwei Pumuckl-Filme ins Kino und auch bei Amazon Prime werden demnächst die Filme gezeigt«, berichtet Ursula Bagnall voller »Schwolz«, so würde Pumuckl zumindest die Redewendung »mit Stolz geschwollene Brust« zusammensetzen.

Denise Ariaane Funke